

Die Vorsitzende verwies auf die ausführliche Vorlage und übergab das Wort an den ersten Referenten Herrn Schmidt, Leiter des BK Troisdorf, welcher aus Sicht der beiden Berufskollegs die bisherige Projektarbeit darlegte (Anlage 2). Herr Richter, Leiter des BK Hennef, wies ergänzend auf die positiven Effekte durch so genannte Bildungslandschaften, welche insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den BK's und den „Zubringerschulen“ wesentlich beeinflusst hat.

Die Abg. Herchenbach-Herweg erläuterte in ihrer Funktion als Schulleiterin einer am Projekt beteiligten Grundschule der Stadt Troisdorf die bisherige Arbeit und die im Rahmen des Projektes Selbständige Schule bereits erfolgten Veränderungen. Besonders hervorzuheben seien die sehr guten und umfassenden Fortbildungen und deren Umsetzung in den Schulalltag. Sie verwies resümierend darauf, dass „Selbständige Schulen“ engagierte Schulen seien.

Die Vorsitzende dankte den Referenten.

Abg. Tandler dankte ebenfalls für den umfassenden Überblick und die bisher geleistete Arbeit. Er bekräftigte die weitere Unterstützung des Projektes, welches nicht als Selbstzweck laufe, sondern für die Schüler und Schülerinnen und deren Eltern. Soweit man als Schulträger Einfluss auf die Rahmenbedingungen nehmen könne, würde dies auch in Zukunft unterstützend geschehen.

Abg. Solf verwies darauf, dass die eigenverantwortliche Schule die Schule der Zukunft sein solle. Die gesammelten Erfahrungen sollen auf eine große Zahl von Schulen übertragen werden, die Handlungsspielräume der einzelnen Schule sollen vergrößert werden.

Die Vorsitzende bat die beteiligten Schulleiter und Schulleiterinnen auch in Zukunft um weitere Informationen zum Projekt und sagte ebenfalls die weitere Unterstützung und Schaffung von positiven Rahmenbedingungen zu.